



vom: 13. Juni 2023

Bundesweiter Hitzeaktionstag:

Hitzeschutz ist Gesundheitsschutz

Magdeburg/Ärztekammer. Hitze kann tödlich sein. Allein im Vorjahr verstarben nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts in Deutschland 4.500 Menschen hitzebedingt. Im Jahr 2018 waren sogar 8.700 Hitzetote zu beklagen. „Durch das veränderte Klima erwarten wir weitere intensive Hitzeperioden, auf die wir aber in Sachsen-Anhalt und ganz Deutschland kaum vorbereitet sind. Die Ärzteschaft muss daher im Bereich des gesundheitsbezogenen Hitzeschutzes eine Vorreiterrolle einnehmen und auf diesen Missstand aufmerksam machen“, so Prof. Dr. Uwe Ebmeyer, Präsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt.

Immer häufigere Hitzeperioden, führen zu einer stärkeren Inanspruchnahme des Gesundheitssystem. Deshalb findet auf Initiative der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) am 14. Juni 2023 der erste bundesweite Hitzeaktionstag der Bundesärztekammer statt. Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt unterstützt den Aktionstag und bietet auf Ihrer Website Informationen zu den Angeboten und Aktionen des Tages sowie weiterführende Informationen zum Umgang mit Hitze und anderen Themen an.

Der gesundheitliche Hitzeschutz muss zur Pflichtaufgabe und gesetzlich verankert werden. Hierfür bedarf es klarer Zuständigkeiten und Kompetenzen. Um Hitzेरisiken zu reduzieren, sollten Kommunen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Kitas, Schulen und Unternehmen erste pragmatische Schutzkonzepte vorhalten und umsetzen. Zudem muss die Hitzekompetenz der Bevölkerung etabliert und erhöht werden.

Die Ärzteschaft sieht sich mit in der Verantwortung, die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Die Ärztinnen und Ärzte stehen mit ihrem Fachwissen bereit, um bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen zu helfen.

Um das Themengebiet Klima und Gesundheit geht es auch am 02.09.2023 beim 32. Fortbildungstag der Ärztekammer Sachsen-Anhalt. Unter dem Titel „Folgen des Klimawandels“, werden die ärztlichen Kolleginnen und Kollegen auch zum Hitzeschutz fortgebildet. Weitere Themen sind beispielsweise die Auswirkungen des Klimawandels auf die Arzneimitteltherapie oder auf die Verbreitung tropischer Krankheiten in unserer Region. Auch zum Thema „Klimasensibles Betriebliches Gesundheitsmanagement“ wird referiert.

Weitere Informationen: www.aeksa.de/klima

Informationen in den sozialen Medien: #MitHitzeKeineWitze